

Jahresbericht 2018

2018 traf sich der Vorstand erneut zu 10 Vorstandssitzungen. An unserer Herbstversammlung informierte das SOA über aktuelle Entwicklungen und wir verabschiedeten Markus Mühlemann. Dazwischen fanden bilaterale Gespräche mit Vertretern des Sozialamtes statt.

Mitglieder des Vorstandes waren als Delegierte an verschiedenen Konferenzen bzw. an der Delegiertenversammlung von INSOS Schweiz. Zusammen mit den Sitzungen der Ostschweizer Präsidentengruppe kommen da nochmals gut 5 Veranstaltungstage dazu.

Die Zusammenarbeit im Vorstand war und ist gut. Die neuen Mitglieder ergänzen das Team ausgezeichnet. Es findet ein konstruktiver Meinungs austausch statt und Positionen werden hart verhandelt. Wir waren und sind immer bemüht, Themen so anzugehen und Umsetzungen folgen zu lassen, dass dies zu einem Gewinn für unsere Mitglieder führt.

Das Kontraktmanagement der IV für IM und BM wurde bekanntlich neu organisiert. Der Vorstand hat der Vertretung in der Planungsgruppe IV Kontraktmanagement Kontaktgruppe Ostschweiz durch Anita Pintarelli vom Brüggl Romanshorn zugestimmt. Der gegenseitige Austausch wurde festgelegt.

Das Sekretariat konnte im bisherigen Umfang weitergeführt werden. Im ersten Halbjahr übernahm Nathalie Boll von René Bischof, MURGHOF Werkstätten, das Sekretariat. (Im ersten Quartal 2019 übernahm wegen Mutterschaftsurlaub von Nathalie Boll und kommendem Wechsel im Präsidium Sandra Dörig vom ABA das Sekretariat.)

Der Vorstand hat für seine Tätigkeiten ein Spesenreglement geschaffen.

Der Vorstand hat sich wiederum mit angekündigten personellen Veränderungen beschäftigt und um eine Ergänzung mit Mitgliedern bemüht. So freut es uns, heute entsprechende Wahlvorschläge vorlegen zu können.

Der Vorstand hat an folgenden Themen weitergearbeitet:

Thema: Verein / Vorstand: Förderung Zusammenarbeit mit SOA (Sozialamt des Kantons Thurgau) / RR
Wie bereits erwähnt, fanden wiederum verschiedene Gespräche und Treffen mit dem SOA statt. Aufgrund der weiter bestehenden Tatsache, dass die Zusammenarbeit vonseiten des Kantons auf Freiwilligkeit beruht, können wir uns nicht auf irgendwelche schriftlichen Verbindlichkeiten berufen. Es ist für uns Vorstandsmitglieder wie auch für die Vereinsmitglieder oft kaum nachvollziehbar, wie dieses Zusammenspiel funktioniert. Wir haben unsere „Sollformulierungen“ an einer Sondersitzung aufgelistet und die Problemkreise definiert. Aufgrund der personellen Veränderungen und dem ausdrücklichen Wunsch des Teams vom SOA beschlossen wir, mit dem Fordern nach Verbesserungen zuzuwarten bis sich das neue Team eingearbeitet hat.

Noch vor der Pensionierung von Markus Mühlemann fand mit ihm und Hansruedi Baur sowie den Vertretern Daniel Brunner und Rupert Summerauer vom Vorstand INSOS TG eine Besprechung zum Thema „IBB Überprüfungsgremium“ statt. Es war uns ein Anliegen, dass dieses Gremium mehr Objektivität bekommt, die Praxis Einfluss nehmen kann. Es wurde uns versichert, dass auch das SOA dies so sieht und eine neue Fachperson auf dem SOA hierfür gesucht wird.

Ende 2018 fand dann ein erstes ausführliches Gespräch zwischen dem neuen Amtsleiter Cesar Andres und der neuen Bereichsleiterin Janine Ammann statt. Wir konnten viele Anliegen vorbringen, mussten aber auch feststellen, dass aufgrund der aktuellen personellen Situation vieles erst im Laufe des nächsten

Jahres angegangen werden kann. Vom SOA wurde aber die Zusammenarbeit mit INSOS als sehr wertvoll und gut bezeichnet. Es wurde zusätzlich festgehalten, dass bei der folgenden Angebotsplanung INSOS TG aktiv miteinbezogen werden soll und wir eine Vereinbarung für die Zusammenarbeit erarbeiten. Dieser Entwurf wurde Anfang 2019 dem SOA übergeben.

An der letzten Herbstversammlung konnten wir, in Anwesenheit von RR Jakob Stark, Markus Mühlemann würdig verabschieden.

Thema: Verein: Qualitätsstandards in der Betreuung

Auf Anregung von INSOS TG beschloss das Sozialamt 2016 eine Fachgruppe zur IBB-Weiterentwicklung zu bilden. Der Vorstand reichte je drei Vorschläge von Delegierten pro Pot ein. Auftrag und Bestätigung der Mitglieder durch das Sozialamt erfolgte nun Anfang 2019. Eine erste Sitzung fand statt. Wir haben die Mitglieder mit einem Schreiben zur Eingabe von Themen aufgefordert.

Thema: Strategieentwicklung / Angebotsgestaltung TG

Zum Thema **Angebotsplanung des Kantons** gab es keine weiteren Gespräche bzw. Aktivitäten.

Thema: INSOS Thurgau: Plattform für Austausch der Mitglieder schaffen

Für Anliegen von Mitgliedern haben wir eine Ordnung bzw. die Zusammenarbeit mit dem Vorstand zwischen Erfahrungsaustauschgruppen, Arbeitsgruppen und Fachgruppen im 2017 definiert. Diese sind auf unserer Homepage aufgelistet. Es können jederzeit neue Vorschläge eingereicht werden.

Die neue Fachgruppe für Mitglieder bzw. Einrichtungen ohne LV hat sich mit der Einführung des IBB beschäftigt. Der „Runde Tisch PKM“ wird ja weiter von INSOS Thurgau als Veranstaltung mitgetragen, eine Einladung für 2019 ist erfolgt.

Im vergangenen Jahr fanden zwei „TINA“ Anlässe (**Thurgauer INSOS Netzwerk Apéro**) statt. Neben einem fachlichen Input zu den Themen „Social Media“ und „Datenschutz“, erfolgten Austausch und die Möglichkeit zur Nutzung des Netzwerkes in lockerer Atmosphäre.

Thema: INSOS Thurgau: Auftrag: Finanzielle Entwicklung Einrichtungen / Institutionen (Finanzierungsmod.)

Die durch den Regierungsrat eingesetzte Arbeitsgruppe hat sich zu keiner Sitzung getroffen.

Kommunikationsmittel

Die Homepage funktioniert und wird von uns jeweils regelmässig aktualisiert. Wir möchten die Mitglieder auffordern, diese regelmässig zu besuchen.

INSOS CH

Wie bereits erwähnt sind wir durch Konferenzen und Delegiertenversammlung gegenseitig besser informiert. Die relevanten Neuigkeiten werden den Mitgliedern jeweils direkt von INSOS Schweiz zugestellt.

Dank

Der Vorstand bemüht sich, immer wieder nach dem Nutzen für die Mitglieder zu fragen und auch entsprechend zu handeln. Einige konkrete Punkte haben wir in diesem Bericht wieder aufgezeigt. Vieles findet aber in kleinen Schritten im Verborgenen statt. Ein Netzwerk zu pflegen und nützen zu können, bedarf vieler Kontakte und Gespräche, welche nicht unmittelbar für Mitglieder als sichtbare Leistungen ausgewiesen werden können. Wir danken darum den Mitgliedern für das Vertrauen, dass wir in ihrem Sinne wirken. Ich möchte an dieser Stelle allen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen danken, insbesondere meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand.

Frauenfeld, 30.05.2019

Rupert Summerauer, Präsident INSOS Thurgau